

Konzept 21, Frühjahr/Sommer 2019

VORGESTELLT

pro filia-Kunstauktion



Nepalesische Mädchen vor der Zwangsprostitution schützen

Die (Kauf-)Stimmung bei der 5. pro-filia Kunstauktion in der FH Design Münster war hervorragend und das Ergebnis sensationell! Zusammen mit den Verkäufen direkt nach der Auktion – was



überraschenderweise jedes Mal der Fall ist – kamen fast 59.000 EUR zusammen. Diesmal hatten die beteiligten 39 Künstler*innen insgesamt 79 Werke zur Verfügung gestellt. Darunter Gemälde, Fotografien, Skulpturen, Goldschmiedearbeiten und auch ein Aquarell von Prof. Felix Scheinberger von der Münster School of Design (MSD), dem Fachbereich Design der FH Münster. „Ich bin sehr dankbar, dass die Auktion so toll gelaufen ist – von den gespendeten Erlösen der Künstler*innen werden wir unser Mutter-Baby-Heim in Nepal ein weiteres Jahr lang finanzieren können“, erklärte pro filia-Geschäftsführerin Dr. Johanne Feldkamp. Rund 15.000 Mädchen werden in Nepal jedes Jahr versklavt. Meist im Alter zwischen 14 und 16 Jahren werden sie aus Armut und Unwissenheit verkauft und wissen in der Regel nicht, dass sie in indischen Bordellen landen werden. Pro filia und eine Partnerorganisation in Nepal leisten daher Aufklärungsarbeit in den Dörfern und Städten, fangen an der Grenze zu Indien Mädchen ab und bieten ihnen eine Bleibe in Schutzhäusern. Bildungsprogramme gehören ebenfalls zum Engagement von pro filia vor Ort. www.profilia.eu